

## Geibel, Emanuel: Harr' aus! (1833)

- 1 Es stürmt im rauhen Kleid von Eisen
- 2 Beschwingten Schritts dahin die Zeit,
- 3 Kaum, daß sie dir und deinen Weisen
- 4 Ein Ohr noch leiht.
  
- 5 Umbraust von ihrer Gleise Dröhnen,
- 6 Von ihres Marktes ew'ger Hast,
- 7 Wie fände sie zum Dienst des Schönen
- 8 Die heitre Rast!
  
- 9 Wie ging' in selbstvergeßner Freude
- 10 Das Herz ihr auf beim Flötenlaut,
- 11 Die schallend zu des Staats Gebäude
- 12 Die Quadern haut!
  
- 13 Dem Stoff erst ringt sie ab, dem festen,
- 14 Das Werk, dran unsre Sehnsucht hängt;
- 15 So murre nicht, daß auch die Besten
- 16 Der Stoff befängt,
  
- 17 Und daß ihr Blick, vom Schaugepränge
- 18 Zerstreut, das alle Sinne reizt,
- 19 Vorüberschweift, wo keusche Strenge
- 20 Mit Farben geizt.
  
- 21 Willst du den müden Werkmann schelten,
- 22 Den rasch unechter Prunk besticht?
- 23 Nur laß sein Maß für dich nicht gelten
- 24 Und dein Gedicht.
  
- 25 Dem Gott gehorchend, der die Leier
- 26 Dir weihte, harr' in Treuen aus!
- 27 Es folgen Wochen goldner Feier

- 28 Der Zeit des Baus.
- 29 Daß dann ein später Kranz dir werde,
- 30 Vergiß des Tages flücht'ge Gunst
- 31 Und opfre standhaft fort am Herde
- 32 Der reinen Kunst!

(Textopus: Harr' aus!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61754>)